

Erfahrungsbericht UPF Barcelona WS 2017

Ich habe mein Erasmussemester an der UPF in Barcelona verbringen dürfen. Das Studienjahr ist dort in Trisemester unterteilt (September-Dezember; Januar-April, April-Juni), wobei ich dort nur ein Semester studiert habe.

Barcelona

Wer das politische Geschehen in Spanien ein bisschen mitverfolgt hat, dem dürfte klar sein, dass Barcelona - je nach Standpunkt - nicht spanisch, sondern vielmehr katalanisch ist.

Unabhängig davon in welchem politischem Lager man sich selbst wiederfindet oder ob man hinsichtlich des momentanen Unabhängigkeitskonflikts eine neutrale Haltung einnimmt, ist es wichtig ein bisschen Interesse für die katalanische Kultur und Geschichte mitzubringen. Zwar muss man in Barcelona absolut kein katalanisch sprechen um sich verständigen zu können, wer aber Kontakt mit "Einheimischen" sucht, sollte mit kulturellen Unterschieden zumindest vertraut sein und vielleicht ein paar Wörter katalanisch lernen.

Wohnen in Barcelona

Barcelona selbst ist eine absolut multikulturelle Stadt. Die internationale Gemeinschaft ist sehr groß und man findet dort Leute aus aller Welt. Bei der Wohnungssuche stößt man daher oft auf internationale WGs. Ich selbst habe mit zwei Katalanen und einem Schweizer zusammen gewohnt.

Die Zimmersuche ist in Barcelona gerade zu Semesterbeginn teilweise schwierig. Am Besten ist es vor Ort zu suchen, da viele Zimmer sehr kurzfristig angeboten werden. Neben den typischen Internetseiten wie pisocompartido.com, idealista.es und easypiso.com, lohnt es sich auch auf Facebook nach entsprechenden Gruppen zu suchen. Wohnen in Barcelona ist teuer. Außerdem ist es wichtig zu wissen, dass es Zimmer gibt, die kein oder nur ein Fenster zum kleinen Innenhof haben (interior). Die sind dann aber auch oft günstiger als Zimmer mit Fenster nach draußen (exterior). Alternativ zur privaten Wohnungssuche kann man sich auch auf Zimmer der UPF bewerben. Das ist vielleicht etwas Stressfreier, da man im Voraus Bescheid bekommt, ob man ein Zimmer bekommt oder nicht, allerdings sind die Zimmer recht teuer. Genaues kann ich aber nicht dazu sagen, da ich selbst mich nicht beworben habe. Wichtig ist die Deadline zur Anmeldung nicht zu verpassen, also wie immer frühzeitig informieren!

Die Uni

Die UPF genießt in Barcelona einen sehr guten Ruf. Der "Juracampus" ist beim Campus Ciutadella, der ziemlich nah am Meer liegt. Grundsätzlich ist die Uni wirklich schön und sehr modern. Außerdem deutlich kleiner als in Freiburg, was auch ganz nett ist. Das ermöglicht einen viel engeren Kontakt zwischen Professoren und Studenten. Zudem ist die Betreuung der Erasmusstudenten über das Auslandsbüro OMA und die Erasmus Koordinatorin Esther Farnós sehr gut. Bei Fragen oder Problemen einfach melden!

Die UPF ist trilingual und bietet Kurse in Spanisch, Katalanisch und Englisch. Die meisten Kurse werden in Spanisch angeboten, entsprechend von Vorteil ist es schon vor seiner Ankunft die eigenen Spanischkenntnisse aufzufrischen. Das ist aber absolut kein Muss. Man kann seine Kurse auch durch das englische Kursangebot abdecken, ist dann eben nur in seiner Auswahl etwas Begrenzter. Zudem muss einem klar sein, dass die englischen Bachelorkurse natürlich voll mit Erasmusstudenten sind. Wer also Kontakt zu den heimischen Studenten sucht, sollte vielleicht eher mehr spanische Kurse wählen. Die erste Kurswahl findet bereits im Juni/Juli vor dem Aufenthalt statt idR an Hand des Kursangebots des Vorjahres, aber keine Sorge, in den ersten Uniwochen kann man dann die Kurse nochmal wechseln.

Ich selbst habe 5 Kurse besucht. Drei auf Englisch und zwei auf Spanisch. Die Englischen waren Justice and Individual Rights, History of Catalan Law und European Constitutionalism and Fundamental Rights. Letzteres war ein Masterkurs. Als Erasmusstudent kann man auch problemlos Kurse aus dem Masterprogramm wählen, ggf. mit Rücksprache mit Frau Farnós. Ich fand das super, da viele englische Kurse die typischen Jura Standardkurse waren und mir persönlich einfach zu langweilig. Das Masterprogramm bietet da nochmal ein bisschen Abwechslung, also lohnt es sich das Angebot mal durchzuschauen. Mir haben aber auch History of Catalan Law und Justice and Individual Rights gut gefallen. V.a. History of Catalan Law ist empfehlenswert, da Prof. Capdeferro super nett ist und wir außerdem oft politisch aktuelle Themen besprochen haben. Ansonsten geht es inhaltlich um die Geschichte von Katalonien und die dortige Rechtsentwicklung. Meistens musste man für jede Stunde ein Artikel lesen. Am Ende des Semesters gab es dann ein Open Book Exam über die gelesenen Artikel. Also kein Fach mit zu viel Arbeit.

Justice and Individual Rights war ein rechtsphilosophischer Kurs. Inhaltlich haben wir Theorien behandelt wie Utilitarianism, Liberal Egalitarianism, Libertarianism etc. Außerdem mussten alle ein Essay verfassen und es gab ein Final Exam. Wer von den o.g. Theorien noch nie etwas gehört hat, für den ist der Kurs sicher spannend.

Der Masterkurs European Constitutionalism and Individual Rights hatte v.a. Rechtsprechung und Funktionsweise des EuGH und EGMR zum Thema. Mir hat der Kurs gut gefallen. Inhaltlich war er auch absolut nicht zu anspruchsvoll. Man sollte eben die Urteile und Artikel lesen, dann war man auch gut vorbereitet auf das Examen.

Meine spanischen Kurse waren Public International Law und Crime Policy. Ich fand beide Kurse gut und interessant, allerdings war es für mich durchaus eine Herausforderung in den Kursen mitzukommen. Am Ende habe ich in meinen spanischen Kursen die Abschlussklausur nicht mitgeschrieben, wer aber sehr gute Spanischkenntnisse besitzt, dürfte weniger Probleme haben. Für mich war es einfach wichtig zumindest ein paar Kurse auf Spanisch zu wählen, um so meine Spanischkenntnisse zu verbessern.

Zusammenfassend sind, im Unterschied zu Vorlesungen in Deutschland, Kurse an der UPF in der Regel viel kleiner. Entsprechend wird mehr Mitarbeit gefordert und während des Semesters ist es durchaus üblich je nach Kurs "Hausaufgaben" abgeben zu müssen oder Tests zu schreiben.

Sprachkurse

Die UPF bietet während und vor dem Semester unterschiedliche Sprachkurse. Man kann auch bereits vor dem eigentlichen Semesterbeginn ein Sprach- und/oder Kulturkurs (Landing Programme) besuchen. Wichtig ist hier auch wieder rechtzeitiges Anmelden. Sprach- und Kulturkurse werden sowohl in Spanisch, als auch in Katalanisch angeboten. Leider sind die Kurse kostenpflichtig. Da Katalanisch von der Uni gefördert wird sind die Kurse grundsätzlich günstiger. Außerdem wurden im ersten Semester die spanischen Anfängersprachkurse (A1 und A2) günstiger angeboten. Ansonsten sind die Sprachkurse leider recht teuer.

Freizeitprogramm an der UPF

Ein tolles Programm bietet das Voluntariat Linguistic der UPF. Jedes Wochenende werden für die internationalen Studierenden unterschiedliche Ausflüge in Barcelona und Umgebung angeboten. Die Trips sind günstig und eine gute Gelegenheit neue Leute kennenzulernen. Der Leiter des Voluntariat Linguistic Albert ist außerdem super nett und leitet die Ausflüge mit Leidenschaft. Zusätzlich bietet das Voluntariat auch ein Tandemprogramm. Wer also ein Tandempartner sucht kann sich zu Beginn des Semesters dort anmelden.

Die UPF hat außerdem unterschiedliche Freizeitangebote in Sport, Chor/Orchester und Theater. Im Vergleich zum Unisport in Freiburg ist das Sportprogramm aber deutlich kleiner.

Außerdem gibt es für die Uniteams try-outs. Wer aber gerne Volleyball oder Fußball spielt, sollte sein Glück einfach versuchen. Ansonsten findet man außerhalb der Uni in Barcelona eine riesige Auswahl an Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Als kleiner Tipp lohnt es sich mal auf der Website [meetup.com](https://www.meetup.com) nachzuschauen. Dort findet man sehr günstige Angebote für zB Yoga am Strand oder andere Freizeitgruppen.

An der UPF bietet außerdem ESN unterschiedliche Aktivitäten und Ausflüge an. Das Semester beginnt auch mit der sog. Welcome-Week, in der man schnell andere Erasmusstudenten kennenlernt. Im Prinzip ist es eine Woche mit Spiel, Spaß und viel Party – also auf keinen Fall verpassen. Für den Anfang ist es gut um sich zu orientieren und schnell anzukommen. Ob man später dann immer noch das Angebot von ESN nutzt ist jedem selbst überlassen. Es lohnt sich auf jeden Fall auch mal das ESN-Programm der anderen Unis in Barcelona anzuschauen. Teilweise kann man dort auch als UPF Student hingehen.

Tipps rund um Barcelona

Barcelona bietet im Grunde alles was das Herz begehrt. Wer möchte kann von Mo-Fr durchfeiern, wer sich für Kultur interessiert, kann die unzähligen Museen besuchen, Sportbegeisterten steht die ganze Palette des Wassersports im Sommer offen und Skifahren im Winter, usw. Durch das Metro und Bussystem ist es fast egal wo man in der Stadt wohnt, man kommt auch nachts gut von A nach B. Wer eine NIE beantragt hat kann außerdem die Fahrräder des Bike-Sharing Programms der Stadt nutzen.

Wer gerne reist, sollte auf jeden Fall die Umgebung von Barcelona erkunden. Die Costa Brava ist wunderschön und im Herbst/Winter auch nicht überfüllt mit Touristen. Eines meiner Lieblingsdörfer war Cadaqués, aber auch viele andere Dörfer an der Küste sind einen Tagesausflug wert. Für mich war leider die Zeit viel zu kurz, um alles zu erkunden.

Wer gerne weiter weg reist hat mit Barcelonas Flughafen auch wirklich Glück. Sowohl Vueling, als auch RyanAir fliegen ihn an, daher lohnt es sich nach Schnäppchen Ausschau zu halten. Außerdem gibt es in Spanien auch ein sehr gut ausgebautes Busstreckennetz, das deutlich günstiger ist als die AVE-Züge. Das Busunternehmen heißt ALSA und fährt viele spanische Städte an. Wahrscheinlich gibt es auch internationale Verbindungen - einfach nachschauen!

Zudem gibt es in Barcelona einige private Anbieter die u.a. für Erasmusstudenten Trips anbieten (zB Citylife Barcelona) in verschiedene spanische oder französische Städte. Meistens sind die Trips recht günstig. Es ist aber eben i.d.R. ein bisschen eine Reisemassenveranstaltung. Ich bin dann lieber alleine an die Orte gereist, aber das ist Geschmackssache.

Immerhin muss man sich, wenn man dort bucht, um nichts mehr kümmern, sondern nur noch in den Bus setzen.